Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 15 (1959)

Heft: 1

Artikel: National- und Ständeräte, Bundesräte und Juristen zum Frauenstimm-

und -wahlrecht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845575

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Politische Mitarbeit der Frau in Burgdorf

Eine telephonische Besprechung mit dem Präsidenten der Freisinnigen Partei in Burgdorf ergab, dass die in der November-Nummer von Frau R. Stalder-Merz geäusserte Ansicht keineswegs den Tatsachen entspricht, und dass der Vorstand nach wie vor zum Brief vom 28. Aug. 1958 stehe. Der Schreiber des Briefes ist ein Fürsprech, der Brief wurde ausserdem auch noch vom Präsidenten unterzeichnet, und es wäre ein Armutszeugnis für diese beiden Herren, wenn sie sich so "ganz ungeschickt und unglücklich" ausdrücken würden, wie dies Frau Stalder-Merz wahr haben will.

Der Präsident der Freisinnigen bedauert die ganze Polemik, bestätigt aber nochmals, dass der Brief dem Beschluss des Vorstandes entsprochen habe und dass keine persönlichen Gründe der Ablehnung gegenüber der Antragstellerin bestanden haben. Ein Vorstand sei nicht immer frei in seinen Entscheidungen, erklärte er unter anderem, man müsse auf diejenigen Parteimitglieder Rücksicht nehmen, die sich der politischen Mitarbeit der Frauen gegenüber ablehnend verhalten. Die Verhältnisse hier in Burgdorf seien noch ziemlich konservativ.

Die Haltung der Freisinnigen Gruppe in Bern ist erstaunlich und nicht sehr logisch. Sie sollten sich doch freuen, dass jemand bereit ist und seine Zeit opfert, um für die Frauenrechte zu kämpfen. Indirekt kommt das ja auch ihnen zugute. Sogar der Präsident der Freisinnigen Burgdorf hat, wenn auch nur zögernd, zugegeben, dass wir hier noch keine Frauengruppe hätten, wenn diese Polemik nicht erfolgt wäre.

Gertrud Derendinger

National- und Ständeräte, Bundesräte und Juristen zum Frauenstimm- und -wahlrecht

Die politische Zurücksetzung der Frau ist weniger eine soziale Ungerechtigkeit als eine Verkennung ihrer menschlichen Würde.

Der Anspruch auf rechtsgleiche Behandlung steht jeder einzelnen Frau zu, selbst wenn die Mehrheit auf ihn keinen Wert legt.

In der ganzen Christenheit und darüber hinaus hat sich die christliche Ueberzeugung von der vollen Menschenwürde der Frau durchgesetzt, die in Mann und Frau zwar auch psychisch und charakterlich sich unterscheidende, aber gleichwertige Ausprägungen des Menschen erblickt.

Das entscheidende und durchschlagende Argument zugunsten der politischen Gleichberechtigung der Frau ist der Gesichtspunkt der Gerechtigkeit, der Rechtsgleichheit und der Demokratie.

Frei ist, wer an den Gesetzen, denen er zu gehorchen hat, im Rahmen der demokratischen Regeln selbst hat mitbestimmen können.

Nat'rat Franz Egger, Reg'rat, Wetzikon Frau F. Eichenberger-Kummer, Uster Fri. Elisabeth Feller, Horgen Nat'rat E. Frei, Stadtrat, Winterthur Gemeinderat Dr. Rob. Frick, Zürich Kantonsrat Willi Frick, Zürich Frau Leonie Ganz-Schlumpf, Hittnau Alfons Gehweiler, Pfr., Zürich Nat'rat Prof. Dr. V. Gitermann, Zürich Elisabeth A. Grossmann-Kull, Zürich Schwurgerichtspräs. Dr. H. Gut, Herrliberg Dr. Erika Rikli, Zürich Otto Haag, Elgg Nationalrat Dr. H. Häberlin, Zürich Emil Hegetschweiler, Zürich Kantonsrat Albin Heimann, Kilchberg Emil Hertach-Keller, Uster Dr. Max Hertli, Uster Frau A. Hubacher-Constam, Zürich Dr. med. Hedwig Huber, Winterthur Prof. Dr. Max Huber, Zürich Jules Humbert-Droz, Zürich Gemeinderat Fritz Hunziker, Dietikon Oskar Hürsch, Winterthur Nationalrat Dr. Erwin Jaeckle, Zürich Dr. Viktor Jent, Winterthur Dr. Annemarie Jenzer, Winterthur Fritz Johner, Pfr., Uster Dr. Fritz Imboden, Zürich Emil Jucker, Berufsberater, Fägswil-Rüti Regina Kägi-Fuchsmann, Zürich Prof. Dr. Werner Kägi, Zürich Kantonsrat Robert Keller, Winterthur Gemeindepräsident Theodor Kloter, Meilen Nationalrat William Vontobel, Zürich Kantonsrat Robert Keller, Winterthur H. Krähenbühl, Chefnavigator, Nänikon-Greifensee a. Stadtpräsident Dr. Emil Klöti, Zürich Oberin Dr. phil. Margrit Kunz, Zürich Kantonsrat A. E. Lang, Wetzikon Dr. phil. Lydia Leemann, Männedorf Hedi Leuenberger-Köhli, Zürich Nationalrat Hermann Leuenberger, Zürich Dr. Adolf Maurer, Stadtrat, Zürich Kantonsrat Max Mayr, Zürich Prof. Dr. A. Meier-Hayoz, Meilen A. Meier-Ragg, Zürich Dr. P. Meierhans, Regierungsrat, Zürich Kantonsrat Robert Messikommer, Uster Dr. h. c. Marta von Meyenburg, Oberrieden Frau M. Meyer-Zuppinger, Zürich Kantonsrat Rob. Meyer, Zürich

Dr. phil. h. c. Walter Rob. Corti, Zürich

Gem'rat Dr. Walter Diggelmann, Zürich

Nat'rat Gottlieb Duttweiler, Rüschlikon

Dr. E. Diener, Oberrichter, Uster

Kantonsrat B. Mörgeli, Rickenbach Gemeinderat Ad. Möri, Winterthur Elisabeth Müller, Zürich Nationalrat Dr. Hans Munz, Meilen Dr. Alfred Nägeli, Zürich Dr. Elisabeth Nägeli, Winterthur Hans Notz, Zürich Dr. Esther Odermatt, Zürich Nationalrat Dr. Hans Oprecht, Adliswil Gemeinderat Hans Ott, Zürich Jakob Peter, alt Stadtrat, Zürich Emil Reich, Regierungsrat, Zürich Kantonsrat Dr. Ed. Richner, Zürich Nat'rat Dr. Alois Grendelmeier, Küsnacht Paul Rickenbach, Zentralpräs, der sozialen Standesvereine. Zürich Dr. Werner Sameli, Jugendanwalt, Horgen Nationalrat Willy Sauser, Zürich Frau G. Haemmerli-Schindler, Zürich Margrit Schlatter, Dr. jur., Zürich Kant'rat E. Hardmeier, Stadtrat, Winterth. Kantonsrat Ernst Schmid, Zürich Nationalrat Dr. Paul Hauser, Winterthur Nationalrat Rudolf Schmid-Käser, Zürich Nationalrat Ph. Schmid-Ruedin, Zürich Karl Schneider, Winterthur Frau Dr. jur. M. Henrici-Pietzker, Zürich Nationalrat Adelrich J. Schuler, Zürich Nationalrat Otto Schütz, Zürich Ed. Schweingruber. Pfr., Kilchberg Frau E. Sprecher-Robert, Zürich Ständerat Dr. W. Spühler, Stadtrat, Zürich Traugott Stamm, Wetzikon Dr. Max Stampfli, Gemeinderat, Zürich Albert Steffen, Adliswil Dr. med. R. Stolba, Kantonsrat, Zürich Frau Ei. Studer-von Goumoens, Winterthur W. Thomann, Stadtrat, Zürich Frau Elisabeth Thommen, Zürich Gemeinderat Willy Treichler, Wädenswil Nationalrat Walter Trüb, Zürich Ständerat Dr. Ernst Vaterlaus, Zürich Dr. Peter Vogelsanger, Pfr., Zürich Frl. A. Vogt, Zürich J. J. Vollenweider, Bezirksrichter, Uster Frau D. Wartenweiler-Keller, Winterthur Frl. Lisa Weber, Winterthur Dr. H. Weilenmann, Zürich Nationalrat Rudolf Welter, Zürich Stadtrat Dr. S. Widmer, Zürich Bezirksrichter Alfred Wiesmann, Flurlingen Frau Dr. med. A. Wolfer-Hanselmann, Winterthur Dr. Walter Wreschner, Zürich Frl. Hanni Zahner, Zürich Stadtrat Dr. A. Ziegler, Zürich Karl Zimmermann, Pfr., Uerikon Fritz Zimmermann, Stationsvorst., Bubikon Gertrud Zimmermann-Weiss, Uerikon Heinrich Zindel, Stadtrat, Winterthur Emil Zollinger, Statthalter, Uster W. Zollinger-Wells, Pfr., Winterthur